Hamburg Verfassung Staat Politik

Texto actualizado de la Constitución de Hamburg - <http://www.landesrecht.hamburg.de/jportal/portal/page/bshaprod.psml?showdoccase=1&doc.id=jlr-VerfHArahmen&doc.part=X&doc.origin=bs&st=lr>

Wiki 23.Febr. 2013 - Die **Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg** vom [6. Juni](http://de.wikipedia.org/wiki/6._Juni) [1952](http://de.wikipedia.org/wiki/1952) ist die gültige [Verfassung](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassung) des [Landes](http://de.wikipedia.org/wiki/Land_(Deutschland)) Freie und Hansestadt [Hamburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Hamburg). Sie bildet als [Landesverfassung](http://de.wikipedia.org/wiki/Landesverfassung_(Deutschland)) die staatsrechtliche Grundlage für den deutschen [Stadtstaat](http://de.wikipedia.org/wiki/Stadtstaat). Sie trat am [1. Juli](http://de.wikipedia.org/wiki/1._Juli) [1952](http://de.wikipedia.org/wiki/1952) in Kraft und ersetzte die *Vorläufige Verfassung der Hansestadt Hamburg vom 15. Mai 1946*. Die Verfassung beruht in ihren Grundzügen auf der ursprünglichen Fassung von 1952, wurde jedoch seitdem mehrmals geändert. Die aktuelle Fassung ergibt sich aus der letzten Änderung vom [8. Juli](http://de.wikipedia.org/wiki/8._Juli) [2009](http://de.wikipedia.org/wiki/2009).

Auffallend ist, dass in der Verfassung ein Grundrechtsteil fehlt. Die Ursache dafür liegt darin, dass die Verfassung erst nach dem deutschen[Grundgesetz vom 23. Mai 1949](http://de.wikipedia.org/wiki/Grundgesetz_f%C3%BCr_die_Bundesrepublik_Deutschland" \o "Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland) entstand und nicht wie bei den meisten anderen (alten westdeutschen) [Ländern](http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesland_(Deutschland)) zuvor. So konnte man auf einen Grundrechtekatalog (wie auch in der [niedersächsischen](http://de.wikipedia.org/wiki/Nieders%C3%A4chsische_Verfassung) und [baden-württembergischen Verfassung](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassung_des_Landes_Baden-W%C3%BCrttemberg)) verzichten, da die [Grundrechte](http://de.wikipedia.org/wiki/Grundrechte_(Deutschland)) des deutschen Grundgesetzes gleichermaßen für Hamburg galten. Dennoch sind auch in der Hamburger Verfassung einige Grundrechte und Staatsziele zu finden, beispielsweise die 1996 hinzugefügte Förderung der **Gleichstellung von Mann und Frau**.

Die Verfassung gliedert sich in 77 [Artikel](http://de.wikipedia.org/wiki/Gesetzesartikel) (einer aus redaktionellen Gründen ohne Inhalt), denen eine [Präambel](http://de.wikipedia.org/wiki/Pr%C3%A4ambel) vorgeschaltet ist. Diese Einleitung wurde 1986 mit dem Satz "Die natürlichen Lebensgrundlagen stehen unter dem besonderen Schutz des Staates." ergänzt.

**Hamburgs [Verfassungsorgane](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsorgan" \o "Verfassungsorgan)** sind

* die [Hamburgische](http://de.wikipedia.org/wiki/Hamburgische_B%C3%BCrgerschaft" \o "Hamburgische Bürgerschaft) **[Bürgerschaft](http://de.wikipedia.org/wiki/Hamburgische_B%C3%BCrgerschaft" \o "Hamburgische Bürgerschaft)** als [Volksvertretung](http://de.wikipedia.org/wiki/Volksvertretung), beziehungsweise [Landesparlament](http://de.wikipedia.org/wiki/Landesparlament" \o "Landesparlament) und [Legislative](http://de.wikipedia.org/wiki/Legislative)
* der **[Senat](http://de.wikipedia.org/wiki/Senat_der_Freien_und_Hansestadt_Hamburg" \o "Senat der Freien und Hansestadt Hamburg)** [der Freien und Hansestadt Hamburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Senat_der_Freien_und_Hansestadt_Hamburg" \o "Senat der Freien und Hansestadt Hamburg) als [Landesregierung](http://de.wikipedia.org/wiki/Landesregierung_(Deutschland)) und [Exekutive](http://de.wikipedia.org/wiki/Exekutive)
* das [Hamburgische Verfassungsgericht](http://de.wikipedia.org/wiki/Hamburgisches_Verfassungsgericht) als [**Landesverfassungsgericht**](http://de.wikipedia.org/wiki/Landesverfassungsgericht) und Teil der [Judikative](http://de.wikipedia.org/wiki/Judikative).

Eine Version der Verfassung in [niederdeutscher Sprache](http://de.wikipedia.org/wiki/Niederdeutsche_Sprache) **(„op Platt“)** wurde 1996 durch die [Landeszentrale für politische Bildung](http://de.wikipedia.org/wiki/Landeszentrale_f%C3%BCr_politische_Bildung) in Hamburg herausgegeben. **Die *Verfassung von de Friee un Hansestadt Hamborg*** (Redaktion Dr. Heinrich Erdmann) besteht aus einem 17 von 52 Seiten umfassenden plattdeutschen Sprachteil und auch dem hochdeutschen Wortlaut.

Die **Hamburgische Bürgerschaft** ist seit 1859 das Parlament der [Freien und Hansestadt Hamburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Hamburg). Heute ist es eines von sechzehn [Landesparlamenten](http://de.wikipedia.org/wiki/Landesparlament) der[Bundesrepublik Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland) und nimmt im [Stadtstaat](http://de.wikipedia.org/wiki/Stadtstaat) zugleich kommunalpolitische Aufgaben wahr.

Die Bürgerschaft ist neben dem [Senat](http://de.wikipedia.org/wiki/Senat_der_Freien_und_Hansestadt_Hamburg" \o "Senat der Freien und Hansestadt Hamburg) und dem [Verfassungsgericht](http://de.wikipedia.org/wiki/Hamburgisches_Verfassungsgericht" \o "Hamburgisches Verfassungsgericht) eines der drei [Verfassungsorgane](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsorgan" \o "Verfassungsorgan) und das einzige, dessen[Vertreter](http://de.wikipedia.org/wiki/Abgeordneter) direkt vom Volke gewählt werden. Das heißt, in der Bürgerschaft wird die Bevölkerung durch gewählte Abgeordnete repräsentiert. Seit der Wahl 2008 werden die Abgeordneten sowohl über Wahllisten als auch über Direktkandidaturen in Wahlkreisen gewählt. Bis dahin war die Listenwahl die einzige Möglichkeit, ein Mandat in der Bürgerschaft zu erhalten. Die Bürgerschaft ist seit 1996 ein Teilzeitparlament und die Abgeordneten erhalten wie in anderen Landtagen Diäten. Bis dahin war die Bürgerschaft ein so genanntes „Feierabendparlament“ bei dem die Abgeordneten eine Aufwandsentschädigung erhielten.

Zu den Organen der Bürgerschaft gehören der [Präsident](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Pr%C3%A4sidenten_der_Hamburger_B%C3%BCrgerschaft) als höchster Repräsentant der Bürgerschaft, das [Präsidium](http://de.wikipedia.org/wiki/Pr%C3%A4sidium" \o "Präsidium) und der [Ältestenrat](http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%84ltestenrat) als unterstützende Gremien des Präsidenten, das [Plenum](http://de.wikipedia.org/wiki/Plenum" \o "Plenum), die [Fraktionen](http://de.wikipedia.org/wiki/Fraktion_(Politik)" \o "Fraktion (Politik)) sowie die [Ausschüsse](http://de.wikipedia.org/wiki/Ausschuss" \o "Ausschuss).

Die wichtigsten Funktionen der Bürgerschaft sind: die Gesetzgebung, die Wahl des [Ersten Bürgermeisters](http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_B%C3%BCrgermeister_(Hamburg)" \o "Erster Bürgermeister (Hamburg)), die Bestätigung des vom Ersten Bürgermeisters vorgeschlagenen [Senats](http://de.wikipedia.org/wiki/Senat_der_Freien_und_Hansestadt_Hamburg" \o "Senat der Freien und Hansestadt Hamburg),die Kontrolle des Senats und die Beschlussfassung über den [Haushalt](http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96ffentlicher_Haushalt" \o "Öffentlicher Haushalt).

**Senat -** Der **Senat der Freien und Hansestadt Hamburg** ist die [Landesregierung](http://de.wikipedia.org/wiki/Landesregierung_(Deutschland)" \o "Landesregierung (Deutschland)) und das [Staatsoberhaupt](http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsoberhaupt" \o "Staatsoberhaupt) der Freien und Hansestadt [Hamburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Hamburg). Der Senat ist als [Regierung](http://de.wikipedia.org/wiki/Regierung) das oberste Leitungsorgan des [deutschen Bundeslandes](http://de.wikipedia.org/wiki/Land_(Deutschland)) und dessen Verwaltung. Er vertritt und repräsentiert den [Stadtstaat](http://de.wikipedia.org/wiki/Stadtstaat) nach außen und ist, da keine Trennung von staatlichen und gemeindlichen Aufgaben stattfindet, zugleich oberstes Organ für kommunale Aufgaben. Er legitimiert sich aus der [Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassung_der_Freien_und_Hansestadt_Hamburg). Als [Verfassungsorgan](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsorgan) repräsentiert er die [Exekutivgewalt](http://de.wikipedia.org/wiki/Exekutive).

Der [Senat](http://de.wikipedia.org/wiki/Senat) setzt sich aus dem Präsidenten des Senats (***[Erster Bürgermeister](http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_B%C3%BCrgermeister_(Hamburg)" \o "Erster Bürgermeister (Hamburg))***), dem von ihm berufenen Stellvertreter (***[Zweiter Bürgermeister](http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_B%C3%BCrgermeister_(Hamburg)" \o "Erster Bürgermeister (Hamburg))***) und den weiteren Mitgliedern (***Senatoren***) zusammen. Die Anzahl der Senatsmitglieder ist im Senatsgesetz auf 12 begrenzt.

Aufgrund einer Verfassungsänderung wurde die direkte Bürgermeisterwahl erstmals nach der [Bürgerschaftswahl 1997](http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCrgerschaftswahl_in_Hamburg_1997) durchgeführt. Zuvor wurden die vorgeschlagenen Senatsmitglieder von der Bürgerschaft einzeln gewählt (und waren durch [Misstrauensvotum](http://de.wikipedia.org/wiki/Misstrauensvotum) auch einzeln abwählbar). Diese wählten dann aus ihrer Mitte in geheimer Abstimmung den Präsidenten und Stellvertreter.

**Gerichtsbarkeit -** Das **Hamburgische Verfassungsgericht** ist das [Verfassungsgericht](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassungsgerichtsbarkeit#Verfassungsgerichtsbarkeit_in_den_deutschen_L.C3.A4ndern) der Freien und Hansestadt [Hamburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Hamburg), höchstes Gericht und eines der drei [Verfassungsorgane](http://de.wikipedia.org/wiki/Verfassung_der_Freien_und_Hansestadt_Hamburg#Verfassungsorgane) dieses Landes. Das Gericht ist im Hause des [Hanseatischen Oberlandesgerichtes](http://de.wikipedia.org/wiki/Hanseatisches_Oberlandesgericht) im [Justizforum Hamburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Justizforum_Hamburg) ansässig, *Sievekingplatz 2, 20355 Hamburg*.

**Landesamt für Verfassungsschutz :**

Landesamt für **Verfassungsschutz***(LfV).* Der Verfassungsschutz dient dem Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung.

Die Verfassungsschutzbehörden sammeln und speichern sach- und personenbezogene Daten über extremistische Bestrebungen sowie sicherheitsgefährdende und geheimdienstliche Tätigkeiten.

Das Hamburgische Verfassungsschutzgesetz ist die wichtigste gesetzliche Grundlage für die Arbeit des Landesamtes für Verfassungsschutz.

------------------------------------------------------

La ciudad forma su propio [estado federado](http://es.wikipedia.org/wiki/Estados_de_Alemania), con una extensión de 755 [km²](http://es.wikipedia.org/wiki/Km%C2%B2). A finales de agosto de[2007](http://es.wikipedia.org/wiki/2007) tenía 1.763.950 habitantes (4,7 millones en el [área metropolitana de Hamburgo](http://es.wikipedia.org/wiki/%C3%81rea_metropolitana_de_Hamburgo), que incluye partes de los estados vecinos de [Baja Sajonia](http://es.wikipedia.org/wiki/Baja_Sajonia) y [Schleswig-Holstein](http://es.wikipedia.org/wiki/Schleswig-Holstein)), lo que la convertía en la segunda ciudad más poblada en Alemania tras [Berlín](http://es.wikipedia.org/wiki/Berl%C3%ADn)[1](http://es.wikipedia.org/wiki/Hamburgo#cite_note-1) y la [séptima de la Unión Europea](http://es.wikipedia.org/wiki/Demograf%C3%ADa_de_la_Uni%C3%B3n_Europea#Ciudades). Además, su puerto es el segundo más grande de [Europa](http://es.wikipedia.org/wiki/Europa), tras el de [Róterdam](http://es.wikipedia.org/wiki/R%C3%B3terdam), y el noveno del mundo.

El nombre completo de Hamburgo es «Ciudad libre y hanseática de Hamburgo» (*Freie und Hansestadt Hamburg* en alemán).[2](http://es.wikipedia.org/wiki/Hamburgo#cite_note-constitution-2) Esto se debe a su historia como miembro de la [liga medieval hanseática](http://es.wikipedia.org/wiki/Liga_Hanse%C3%A1tica) y como [Ciudad Imperial Libre](http://es.wikipedia.org/wiki/Ciudad_Imperial_Libre) del [Sacro Imperio Romano Germánico](http://es.wikipedia.org/wiki/Sacro_Imperio_Romano_Germ%C3%A1nico), y también por el hecho de que es una ciudad-estado y uno de los dieciséis estados federados de Alemania.

Tiene una rica y larga historia, que se remonta a tiempos de Karl der Große (anno 808). En [1529](http://es.wikipedia.org/wiki/1529), la ciudad adoptó el [luteranismo](http://es.wikipedia.org/wiki/Luteranismo), y posteriormente recibió refugiados protestantes procedentes de los [Países Bajos](http://es.wikipedia.org/wiki/Pa%C3%ADses_Bajos) y [Francia](http://es.wikipedia.org/wiki/Francia), y, en el [siglo XVII](http://es.wikipedia.org/wiki/Siglo_XVII), de judíos [sefardíes](http://es.wikipedia.org/wiki/Sefard%C3%AD) de [Portugal](http://es.wikipedia.org/wiki/Portugal). Hamburgo fue brevemente anexionada por [Napoleón I](http://es.wikipedia.org/wiki/Napole%C3%B3n_Bonaparte). Las fuerzas rusas del general [Bennigsen](http://es.wikipedia.org/w/index.php?title=Bennigsen&action=edit&redlink=1" \o "Bennigsen (aún no redactado)) liberaron la ciudad en 1814. En 1860, el estado de Hamburgo estableció una constitución republicana. Hamburgo ha sido un estado independiente de la [Confederación Germánica](http://es.wikipedia.org/wiki/Confederaci%C3%B3n_Germ%C3%A1nica) (1815-66), la [Federación Alemana del Norte](http://es.wikipedia.org/wiki/Federaci%C3%B3n_Alemana_del_Norte) (1866-71), el [Imperio Alemán](http://es.wikipedia.org/wiki/Imperio_Alem%C3%A1n) (1871-1918) y durante el período de la [República de Weimar](http://es.wikipedia.org/wiki/Rep%C3%BAblica_de_Weimar) (1919-33). En la [Alemania Nazi](http://es.wikipedia.org/wiki/Alemania_Nazi) fue un *Gau* Hamburgo desde 1934 hasta 1945. Después de la Segunda Guerra Mundial en Hamburgo fue la [zona de ocupación británica](http://es.wikipedia.org/wiki/Zonas_de_ocupaci%C3%B3n_aliada_en_Alemania) y se convirtió en estado en [Alemania Occidental](http://es.wikipedia.org/wiki/Alemania_Occidental) en la[República Federal de Alemania](http://es.wikipedia.org/wiki/Alemania) desde 1949.

Cada uno de los 7 distritos está regido por un ayuntamiento (*Bezirksamt*), administrado por el concejo municipal (*Bezirksamtsleiter*). Los barrios de la ciudad de Hamburgo no son independientes de los municipios. El poder de los gobiernos municipales es limitado y subordinado al Senado de Hamburgo. Los consejeros municipales son elegidos por el régimen del municipio y, posteriormente, su ingreso tiene que ser designado por el Senado de Hamburgo. Los barrios no tienen órganos de gobierno propios.

La ciudad de Hamburgo es uno de los 16 estados federados alemanes, por lo que el alcalde de la ciudad se ajusta más a la función de un ministro-presidente que a la que un alcalde convencional.

El [producto bruto interno](http://es.wikipedia.org/wiki/Producto_bruto_interno) (PBI) de Hamburgo asciende a un total de 88,9 millones de euros. La ciudad tiene el mayor PBI de [Alemania](http://es.wikipedia.org/wiki/Alemania) con 50.000€ por habitante y una relativamente alta tasa de empleo, con el 88 por ciento de la población en edad de trabajar. La ciudad es el hogar de más de 120.000 empresas. En [2007](http://es.wikipedia.org/wiki/2007), el ingreso promedio de los empleados fue de 30.937€.

[](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Landungsbr%C3%BCcken,_Hamburg.JPG)

La unidad económica más importante de Hamburgo es el [puerto de Hamburgo](http://es.wikipedia.org/wiki/Puerto_de_Hamburgo), que ocupa el 2º puesto en Europa, sólo superada por [Rotterdam](http://es.wikipedia.org/wiki/Rotterdam), y el 9º en todo el mundo, con transbordos de 9,8 millones de [TEU](http://es.wikipedia.org/wiki/TEU_(unidad_de_medida)) de carga y 134 millones de toneladas de mercancías en 2007.Después de la [reunificación alemana](http://es.wikipedia.org/wiki/Reunificaci%C3%B3n_alemana), Hamburgo recuperó la parte oriental de su interior y el puerto pasó a ser el de mayor crecimiento en Europa. El comercio internacional es también, la razón por la cual hay un del gran número de consulados en la ciudad.

Aunque la ciudad está situada a 110 km del [estuario](http://es.wikipedia.org/wiki/Estuario) del [río Elba](http://es.wikipedia.org/wiki/R%C3%ADo_Elba), se considera un puerto de mar debido a su capacidad para manejar grandes [buques](http://es.wikipedia.org/wiki/Buque) oceánicos.